



Kurs im Fliegenfischen beim ASV Albstadt

Ein ganz besonderes Schmankerl erlebten die Jugendlichen des ASV Albstadt am Anfang Mai. Die Jungs bekamen einen Einblick in die vielleicht anspruchsvollste Variante der Angelei, das Fliegenfischen. Das Ziel des Kurses war ganz klar abgesteckt, es soll nicht mehr oder schneller „Beute“ gemacht werden sondern bewusster. In einem Gewässer wird innerhalb weniger Stunden aus der Larve die Steinfliege oder die Köcherfliege und diese sind begehrte Nahrung der einheimischen Bachforellen. Der Fliegenfischer imitiert mit seinem Köder so nahe wie mögliche die natürliche Nahrung der Fische und muss sich somit noch genauer mit der

Welt unter und über Wasser auseinandersetzen. Der Hauptbestandteil des Kurses bestand jedoch im Erlernen von verschiedenen Grundwürfen. Hier konnte Bernd Geier von der gleichnamigen Fliegenfischerschule als Trainer verpflichtet werden. Bernd Geier ist in der Fliegenfischerszene kein unbeschriebenes Blatt er ist Instructor der FF Europe. In der Fliegenfischerschule von Bernd Geier kann man nicht nur das Fischen erlernen, man kann ihn auch für Guidings buchen oder einen seiner Bindekurse besuchen. Für seine Bindekünste ist Geier bekannt. Er hat schon manchem zum Fisch des Lebens verholfen, weiterhin waren seine Fliegen

schon im Deutschen Museum zu bewundern und haben Preise auf internationaler Ebene erlangt. Zwei Tage mit je sechs Stunden Wurftechnik wurden absolviert, der Schweiß floss in Strömen aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Was zum Beispiel in dem Film „In der Mitte entspringt ein Fluss“ bei Robert Redford so ästhetisch und leicht aussieht, ist das Ergebnis vieler Übungsstunden auf der grünen Wiese. Nach der Anstrengung folgte für die Kursteilnehmer das versprochene Ergebnis: jeder Teilnehmer war in der Lage einen Fisch mit der Fliegenrute zu landen. pm/Foto: Privat

▷ www.Fliegenfischerschule.net